



Pressemitteilung vom 22. November 2010

MIT HANDY-CHANSON ZUM ERFOLG

Christoph Sauer gewinnt dritten Preis beim "Potsdamer Chansonfestival 2010"

Sie haben es tatsächlich aufs Treppchen geschafft: Der Wahl-Berliner Chansonnier Christoph Sauer und sein Komponist und Pianist „Lando“ (alias Roland Kühne) haben den dritten Preis beim "2. Potsdamer Chansonfestival" gewonnen. Bei der großen Gala im historischen Schlosstheater des Neuen Palais in Potsdam durften sie sich vor Jury und Publikum präsentieren. Außerdem sendet "Potsdam TV" ein Interview am Montag, 22.11.2010. Der Beitrag ist in Kürze auch im Internet auf www.potsdamtv.de abrufbar.

Der Wettbewerb war bundesweit ausgeschrieben worden. Aus 80 Bewerbungen hatte die Jury acht Teilnehmer am vergangenen Freitag in das Hotel „Cecilienhof“ in Potsdam zur Vorausscheidung eingeladen. Sechs Beiträge wurden dann für das Finale am Samstag zugelassen. Sauer und Lando erhielten insbesondere mit ihrem Titel „Mein Handy hat nirgends `ne Anruf-Funktion“ großen Beifall vom Publikum.

Die Jury war hochkarätig besetzt, unter anderem durch den Komponisten und Dirigenten des Filmorchesters Babelsberg Bernd Wefelmeyer, die Sängerin und Songwriterin Kara Johnstad, Musicalstar Betty Vermeule („Mamma mia“, „Jekyll & Hyde“) und den Musikwissenschaftler Jacob de Ruiter.

Einen wichtigen Faktor für das gute Abschneiden sieht Sauer in der Unterstützung der „Celler Schule“, die sich dem deutschen Textdichter-Nachwuchs und seiner Förderung verschrieben hat. Sauer war dort 2007 Stipendiat und pflegt die Kontakte bis heute: „Das Coaching bei Edith Jeske und der Austausch mit anderen Absolventen der Celler Schule bringen mich immer wieder weiter. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Sauer und Lando hatten sich vor genau einem Jahr während einer Kreuzfahrt im Mittelmeer kennengelernt, wo sie als Musiker für das Bordprogramm engagiert waren. Umso größer ist bei Sauer die Freude, dass die Zusammenarbeit jetzt erste Früchte trägt: "Für uns ist der dritte Platz ein großer Erfolg, zumal es unsere erste Teilnahme an einem Wettbewerb war."

Mit ihrem neuen Programm werden sich die frischgebackenen Preisträger nun gezielt bei Veranstaltern in der Region Berlin vorstellen, um dann im nächsten Jahr bundesweit auf Tour zu gehen.



Konzentration vor dem großen Auftritt: Christoph Sauer auf der Bühne des Schlosstheaters Potsdam (Foto: privat)

Zur Person:

Christoph Sauer ist der Gentleman unter den Chansonniers. Und ein Charakterkopf: Mit komödiantischem Charme, unwiderstehlichem Charisma und einer feinen Prise Chuzpe zieht Sauer das Publikum in seinen Bann. Sein Instrument ist die Stimme: ein heller Bariton, nicht groß, aber reich an Farbe und Ausdruck. Eine Stimme, die mal auf Samtpfoten daherkommt und dann wieder vor jungenhaftem Leichtsinn übersprüht. Sein Auftreten: elegant und doch angenehm lässig. Keine Frage - der Mann hat Stil.

Die Passion für das gepflegte Wort hat Christoph Sauer schon früh entdeckt: 1974 in Mainz geboren, unternahm er als Sechsjähriger mit seinem Kassettenrecorder anlässlich Omas Geburtstag erste Gehversuche als Hörspielsprecher. In der Schule machte er Bekanntschaft mit den klassischen Balladen Goethes und Schillers, damals stand noch der Berufswunsch "Rezitator" an erster Stelle.

Privat ein großer Fan der Opern Richard Wagners, erarbeitete sich Sauer für seine Bühne das Repertoire der "goldenen" Zwanziger Jahre. Und wurde 2005 prompt in eben diese Zeit zurückversetzt: als Zeitreisender in der ARD-Serie "Abenteuer 1927". Inzwischen wieder wohlbehalten in der Neuzeit angekommen, begann Sauer bald ein Gesangsstudium an der "Internationalen Opern Akademie Bad Schwalbach" (bis 2009). Parallel fing er an, eigene Texte zu schreiben.

Wenn er einmal nicht schreibt, singt oder spricht, radelt der Wahl-Berliner Sauer mit Vorliebe durch den Grunewald oder besucht die schönsten Kaffeehäuser zwischen Ku'damm und Friedrichstraße. Und holt sich dabei ganz nebenbei Inspiration für neue Geschichten.

Die Adresse der Homepage lautet: www.christophsauer.info
Außerdem ist Christoph Sauer auf YouTube, Facebook sowie MySpace zu finden.

Die Homepage hat unter der Rubrik "Presse" einen Pressebereich. Hier finden Sie aktuelles Pressematerial von Christoph Sauer sowie Pressefotos in 300 dpi Auflösung zum Downloaden. Alle Fotos sind zur Veröffentlichung mit Angabe von Fotograf und Quelle honorarfrei.

Gerne steht Ihnen Christoph Sauer für Ihre journalistischen Anfragen zur Verfügung.

Herausgeber:

CHRISTOPH SAUER

Presse und Kommunikation

Dahlemer Weg 73 A
D-14167 Berlin
Tel: +49 30 99407514
Mobil: +49 172 6151481
Fax: +49 30 72022969
E-mail: presse@christophsauer.info



Foto: Felix Rachor

